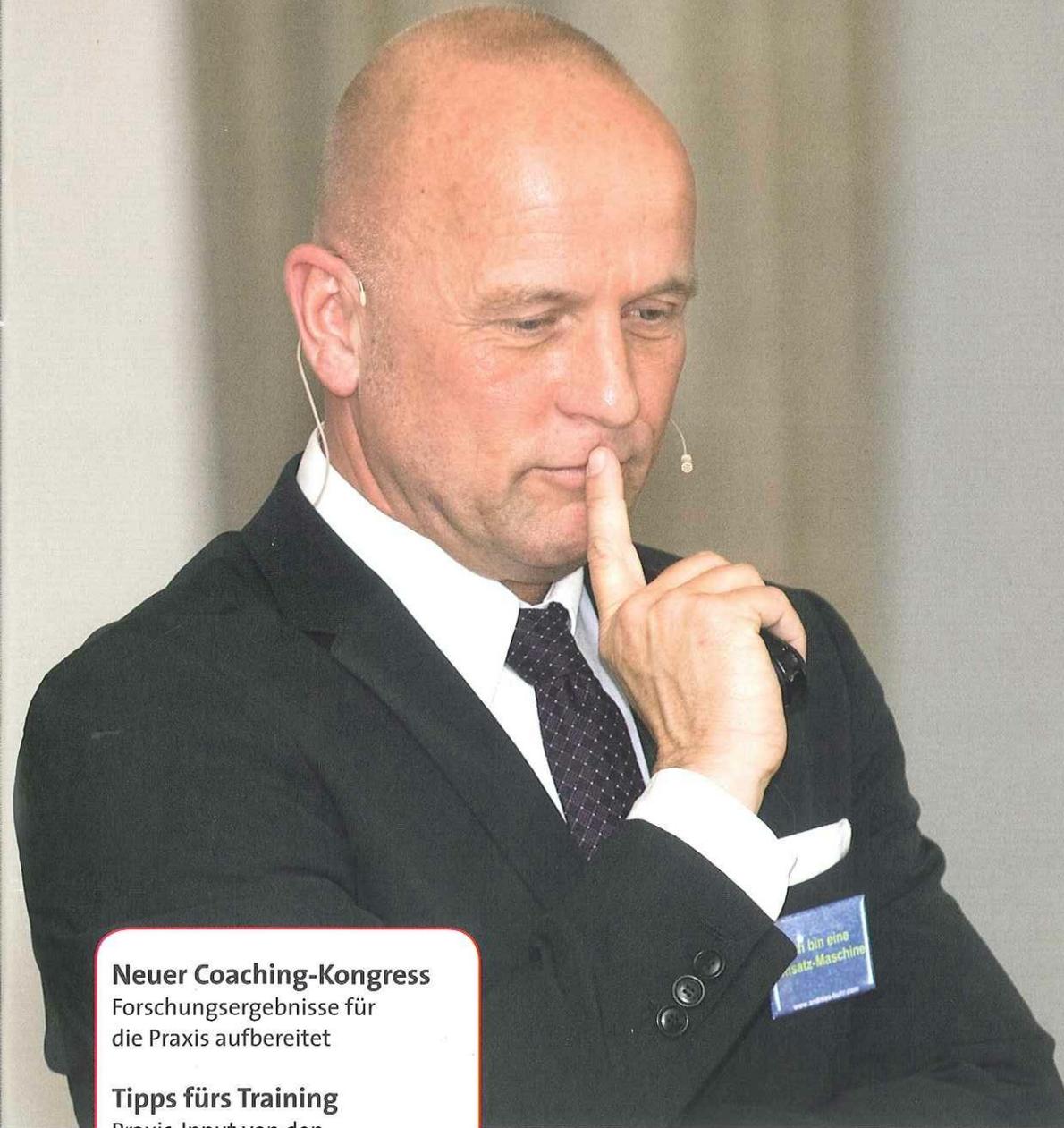


Trainingaktuell

21. Jahrgang Nr. 5/2010, 3. Mai 2010

G 25220

Spezial-Informationsdienst für die gesamte Weiterbildungsbranche



Neuer Coaching-Kongress

Forschungsergebnisse für die Praxis aufbereitet

Tipps fürs Training

Praxis-Input von den Petersberger Trainertagen

Das dritte Auge

Prozessfotografie gibt neue Impulse

Nachwuchs-Netzwerk

Björn Migge gründet erneut Coaching-Verband

Lernen von Buhr: So werden Trainer zur Marke

NSA-Convention 2010: Von den Profis lernen

Während im Krisenjahr 2009 die jährliche Konferenz der National Speakers Association (NSA) unter dem bodenständigen Motto „Keep it real“ stand, wird bei der diesjährigen Tagung die Aufbruchstimmung der Branche deutlich: „Imagine“ lautet die Devise der NSA-Convention 2010, die vom 17. bis 20. Juli in Orlando im US-Bundesstaat Florida stattfindet.

Der Appell an die Fantasie der Teilnehmer bezieht sich allerdings ganz pragmatisch auf die Steigerung ihrer Marktchancen: Vorstellen sollen sie sich nach dem Wunsch des Veranstalters vor allem, mithilfe der auf der Convention von den Profi-Speakern erlernten Strategien künftig



Foto: Orlando World Center Marriott Resort

Tagen unter Palmen im Sunshine State: Die NSA-Convention 2010 findet im Orlando World Center Marriott Resort statt.

die Zahl ihrer Rednerauftritte zu vervielfachen.

Traditionell wichtiger als die Inhalte ist auf der NSA-Convention aber das Netzwerken mit den amerikanischen Kollegen. Dazu passt auch, dass dieses Jahr aufgrund der großen Nachfrage das Format „Meet the Pros“ wieder ins Programm

aufgenommen wurde – ein Get-Together mit NSA-Größen, um Anregungen für die eigene Rednertätigkeit zu bekommen.

Die German Speakers Association (GSA) wird wie gewohnt mit einer eigenen Delegation vertreten sein – dieses Jahr mit rund 30 Teilnehmern. Wie schon 2008 und 2009 wird managerSeminare für die Daheimgebliebenen via Bild und Ton berichten. Unter www.managerseminare.tv können die Web-TV-Spots abgerufen werden.

Die Teilnahme kostet 920 US-Dollar. Weitere Informationen unter www.nsaconvention.org.
(miw)

Neuer Kongress: Coaching meets Research

Was kann mit Coaching effektiv erreicht werden? Wie wirkt Coaching? Welche Nebenwirkungen hat es? Diesen Fragen widmet sich der 1. Internationale Coaching-Forschungskongress im deutschsprachigen Raum am 9. und 10. Juni 2010 in Olten/Schweiz. Ausgerichtet wird die Tagung vom Institut Beratung, Coaching und Sozialmanagement an der Fachhochschule Nordwestschweiz, das selbst auch Coaching-Weiterbildungen anbietet.

„Wir wollen eine Debatte über die Möglichkeiten und Grenzen von Coaching zwischen Coaching-Forschern und -Praktikern lancieren“, erklärt der Kongressleiter Robert Wegener. Eine

Bestandsaufnahme und Diskussion der deutschsprachigen Coaching-Forschung steht im Zentrum des Kongresses.

Am ersten Veranstaltungstag führen Keynotes renommierter Coaching-Forscher, darunter Dr. Beate Fietze und Frank Bresser, in die Thematik ein. Besonders interessant dürfte die Keynote von Prof. Dr. Siegfried Greif von der Universität Osnabrück sein, in der er die wichtigsten Erkenntnisse der Coaching-Forschung für die Praxis aufbereitet – etwa Untersuchungsergebnisse zu Erfolgs- und Misserfolgsk Faktoren von Coaching und zur Wirksamkeit von Coachingmethoden. Am Abend diskutieren dann in einem Podiumsgespräch die Vertreter von acht deutschen, schweizerischen und österreichischen Coaching-Verbänden über ihre Erwartungen an die Forschung.

Der Vormittag des zweiten Kongresstages bietet den Besuchern einen Einblick in die angelsächsische Coaching-Forschung. Drei Referenten aus Großbritannien und Australien erläutern ihre Sicht auf die Messbarkeit von Coaching.

Am Nachmittag haben die Besucher dann die Qual der Wahl: An je einem von zehn parallel stattfindenden Forschungsreferaten und Workshops können sie teilnehmen. Prof. Dr. Harald Geißler von der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg erläutert etwa seine Forschungsergebnisse zum Einsatz moderner Medien im Coaching.

Wegener rechnet mit 80 bis 100 Teilnehmern – zuzüglich Referenten. Der Kongress soll von nun an regelmäßig stattfinden. „Wir möchten ihn als Plattform für die Zukunft von Coaching etablieren“, so Wegener.

Teilnahmegebühr: 550 Euro. Weitere Infos unter www.coaching-meets-research.ch.

(miw)